Ausländisches.

Brandenburg.

Alt-Carbe. — Der Leibgedinger Traugott Ferdinand Gaertner und dessen Ehefrau Karoline Emilie geborene Veith, hier, begingen das Fest der goldenen Hochzeit. Vom Kaiser wurde ihnen das übliche Geldgeschenk gewährt, das ihnen Pfarrer Herschenz aus Hohen-Carzig überreichte.

Bad Freienwalde. — Das Fest der goldenen Hochzeit beging das Maurer Tesch'sche Ehepaar, Neuerberg No. 6, hier. Bei der kirchlichen Einsegnung überreichte Pastor Winter dem Jubelpaar das übliche Geschenk des Kaisers.

Bad Schönfließ. — Infolge von Brandstiftung brannten in der Nacht hier vor dem Soldiner Thore 5 Scheunen, Krösig, Busse, Hermann, Engelke und Mecklenburg gehörig, vollständig nieder. Die Scheunen waren reich mit Korn angefüllt.

Drebkau.—In dem Bestreben, die Stadt industriell zu heben, hat die Stadtverwaltung ein größeres Grundstück in unmittelbarer Nähe des Anschlußgeleises erworben und beabsichtigt, es an industrielle Unternehmer unter günstigen Bedingungen abzugeben.

Seelow. — Ueber das Vermögen der Brauerei Oderbruch, G. m. b. H. zu Seelow, ist das Konkursverfahren eröffnet worden.

Soldin. — Ein Bilderreisender, Namens Majewski, der sich z. Zt. in Haft befindet, hat in hiesiger Umgegend und auf anderen Stellen fortgesetzt große Schwindeleien verübt. Mehr als 50 Betrugsfälle und mehrere Unterschlagungen werden ihm zur Last gelegt.

Frankfurt a. O. — Der städtische Förster Hempel zu Forsthaus Grundförsterei ist zum städtischen Hegemeister ernannt worden. Herr Hempel steht 35 Jahre in städtischen Diensten.

Friedeberg Nm. — Zum Direktor der hier neu gegründeten landwirthschaftlichen Schule ist Dr. Schenk aus Oranienbur ernannt worden.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. — Der Tischlergeselle Fritz Seibert war bei einem Tischlermeister in Logis. Diese Gelegenheit benutzte er dazu, um seinem Logiswirth 40 Mark, sowie mehrere Gegenstände zu stehlen. Er hatte sich deshalb vor der hiesigen Ferienkammer zu verantworten. Unter Einbeziehung einer Gefängnißstrafe von sechs Monaten, zu der er vor einiger Zeit verurtheilt worden ist, wurde ihm eine Gesammtstrafe von einem Jahr sechs Monaten Gefängniß zuditirt.

Der Arbeiter Ferdinand Kart beging Selbstmord in seiner Wohnung Neuroßgärter Kirchenberg 5. Er schoß sich mit einem Revolver in's rechte Ohr und war auf der Stelle todt.

Cranz. — In seiner Villa dahier wurde der Kaufmann M. Königsberger aus Königsberg todt aufgefunden. Der Verstorbene war ein bekannter Bauunternehmer.

Eydtkuhnen. — Kürzlich trafen in einem Spezialtransportwagen von Saratow etwa 160 Auswanderer, meist deutsche Kolonisten aus den Gouvernements Saratow und Samara hier ein, die von hier aus über Bremen nach Süd-Amerika zu reisen beabsichtigen.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Der Kriminalschutzmann Max Schmidt ist vom 1. Oktober d. J. ab als Polizeiwachtmeister bei dem Polizeipräsidium hierselbst angestellt worden.

Beim Besichtigen einer Wohnung in der Tagnetergasse fiel die Frau Marie Neumann geb. Panitzki eine Stiege herunter und erlitt schwere innere Verletzungen.

Dirschau. — Die Kanalisationsarbeiten in unserer Stadt nehmen einen guten Fortgang. Es waren rund 10 Kilometer Rohrnetz zu verlegen. Man hofft die Kanalisationsanlage bis Ende dieses Jahres fertig zu stellen und in Betrieb zu nehmen.

Elau. — In der Wohnung des Arbeiters Skrzynicki in Mroczenko stand eine geladene Flinte. In Abwesenheit der Eltern spielten die Kinder mit der Waffe. Der 11jährige Sohn des Besitzers Szydinski nahm die Waffe, welche sich in dem Augenblick entlud und die sechsjährige Tochter des Arbeiters tödtlich verletzte.

Provinz Pommern.

Gützkow. — In Behrenhoff hatte der Brotwagen des Bäckermeisters Schmidt von hier einen Zusammenstoß mit einem Kleinbahnzuge. Die Maschine erfaßte den Hintertheil des Wagens und zertrümmerte ihn, so daß das Brot umherlag. Der Geistesgegenwart des Knechtes ist es zuzuschreiben, daß er selbst, sowie das Pferd ohne Verletzung davon kamen.

Labes. — Für 30jährige treue Dienstleistung erhielt der Ziegelmeister Strodischen von der hiesigen Kuhlschen Ziegelei durch den Landrath v. Döring das Allgemeine Ehrenzeichen.

Stettin. — Seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß aus dem Schuhwaaren-Geschäft Potolowsky Nachfolger, Breitestraße 28, Waaren verschwanden. Die Kriminalpolizei stellte Nachforschungen an und erwischte den Hausdiener des Geschäfts, welcher Schuhwaaren fortbrachte, um sie an das Schuhwaarengeschäft von Schmelzer am Bollwerk abzuliefern. Es wurde nun festgestellt, daß der Handlungsgehilfe Lachmann dem Hausdiener hierzu Auftrag ertheilt hatte, und wurden 14 Paar Stiefel beschlagnahmt. Der in dem P.'schen Geschäft ebenfalls thätige Gehilfe Beyer konnte die Vorgänge beobachten, welche sich bei der Beschlagnahme der Stiefel abspielten und die zur Verhaftung des Lachmann führten, mit dem er unter einer Decke steckte. Er begab sich, nachdem er das Geschäft auf eine halbe Stunde verlassen hatte, in den Lagerraum und erschoß sich.

Bansin. — Trotzdem man sich hier schon in den Gedanken, eine schlechte Saison durchzumachen, gefunden hatte, ist die Bade-Frequenz noch eine gute geworden, sie hat die vorjährige um etwa 800 Personen überflügelt.

Provinz Posen.

Posen. — In der Nacht wurde der Rangirer Hermann Buchwald auf dem hiesigen Rangirbahnhof überfahren. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Bromberg.—Kürzlich hat sich der Quartaner Remmy, ein Schüler des hiesigen Gymnasiums und Sohn des Försters Remmy aus Faltenburg bei Bromberg, im Rückauer Walde angeblich wegen schlechter Censur (!) erhängt.

Dolzig. — Der Vikar Malinski aus Dolzig übernimmt die Verwaltung der Filialgemeinde St. Lazarus.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. — Kiel wird Museenstadt. Was unsere Stadt bisher besaß, waren im wesentlichen Schöpfungen der Universität. Jetzt sind drei Museen im Ausbau. Das bescheidene Thaulow-Museum wird aus Provinzial- und städtischen Mitteln zu einer in künstlerischer und wissenschaftlicher Beziehung auf der Höhe stehenden Anstalt erweitert. Ein Kaufmann und ein ostasiatisches Museum werden gebaut.

Altona. — Gegen den Schlächter und Kaufmann Emil Richard Krause in Altona ist eine sehr schwere Beschuldigung erhoben worden. Er soll amerikanisches Fleisch in Fässern, das monatelang auf seinem Hof gestanden und porös geworden ist, zur Hälfe mit gutem Fleisch vermischt, zu sogenanntem Delikateß-Tafelfleisch verarbeitet und dieses, in Dosen verpackt, in den Handel gebracht haben.

Provinz Schlesien.

Breslau. — Dem kürzlich in den Ruhestand getretenen langjährigen Geschäftsführer des Schlesischen Fischervereins Professor Dr. Franz Hulwa ist der Kronenorden 3. Klasse verliehen worden.

Der ehemalige sozialdemokratische Reichstags-Abgeordnete Franz Tutzauer, der den Wahlkreis Breslau-Ost von 1890 bis 1906 vertrat, ist im Alter von 56 Jahren an Lungenentzündung gestorben.

Dem Kaufmann Maximilian von Janiecki zu Breslau ist die Rettungsmedaille am Bande verliehen worden.

Prof. Dr. phil. Alexander Supan in Gotha hat einen Ruf als ordentlicher Professor der Geographie an die Universität Breslau als Nachfolger von Prof. Passarge erhalten.

Glogau. — Stadtrath Benno Weisbach ist plötzlich gestorben. Er begab sich in den hinter seinem Hause gelegenen Garten, wo ein Herzschlag seinem Leben ein jähes Ende bereitete.

Der bei dem Schneidermeister Jung auf der Kiehnstraße beschäftigte Lehrling Fritz Schwartzer zeigte seinem Arbeitskollegen Suchorina die Waffe und knipste daran herum, ohne zu beachten, daß sie geladen. Der Schuß drang dem 15jährigen Suchorina in die rechte Seite und verletzte die Lunge, sodaß er an innerer Verblutung starb.

Görlitz.— Kürzlich wurde der Musiker Sarkadi-Berti aus Ungarn in einem Fremdenzimmer des Gasthofes zum „Jägerhof" hier todt aufgefunden. Ob Selbstmord oder ein Unglücksfall vorliegt, ist noch nicht ermittelt.

Groschowitz. — Der als brutaler Mensch bekannte Fleischergeselle Wollny ist verhaftet worden, weil er bei einer öffentlichen Tanzmusik in Malino den Maurer Vinzent Kondziella so mißhandelte, daß er starb.

Hirschberg.— Das Ehepaar Wossenny aus Berlin hat sich in einem hiesigen Hotel vergiftet.

Dem Gymnasialdirektor Professor Dr. Bindseil in Hirschberg ist bei seinem Uebertritt in den Ruhestand der Charakter als Geheimer Regierungsrath verliehen worden.

Bauerwitz.—Im nahen Gialau stieg die Frau des Bauerngutsbesitzers Wilpert auf eine Leiter, um Obst zu pflücken. Sie stürzte rücklings ab und blieb bewußtlos liegen. Trotz alsbald herbeigerufener ärztlicher Hülfe starb die Frau infolge der erlittenen Verletzungen.

Provinz Sachsen und Thüringen

Bennecken stein. — Hier warf sich der Arbeiter Karl Leuber aus Sorge in der Nähe des dortigen Bahnhofs vor die Lokomotive des Zuges Ellrich-Sorge, wurde überfahren und war sofort todt.

Erfurt. — In der Schlachthofstraße wurde die 9jährige Tochter des Postschaffners Pietzsch von einem Fleischerfuhrwerk überfahren und getödtet.

Halberstadt. — Der Lehrer Wagenführ und Sagebiel sind in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Halle. — Von 80 Bewerbern wurde Bürgermeister Frenzel aus Zeitz zum Stadtrath in Halle gewählt.

Jessen. — Als Grundstock zu einer Unterstützungskasse für ältere Arbeiter der hiesigen Fabrik G. Fuhrmanns Sohn stiftete Hermann Fuhrmann, der Senior der Fabrik, die Summe von 10,000 M.

Niederndodeleben. — Bei einer großen Schlägerei wurde der 18jährige Sohn des Maurers Peter erstochen.

Oschersleben. — Der Arbeiter Woehning erschoß seine Ehefrau und brachte dann sich selber einen tödtlichen Schuß bei.

Rodai, S. Altb.—Hier hat der 19 Jahre alte Gutsbesitzerssohn Opel aus Großbocketra seine gleichaltrige Geliebte Toni Seifert mit einem Revolver erschossen. Hierauf feuerte Opel vier Schüsse auf sich selbst ab. Er wurde noch lebend in das Krankenhaus eingeliefert.

Roßlau. — Der Fuhrmann Albert Friedrich aus Zerbst fiel auf der Fahrt dorthin unweit unserer Stadt so unglücklich aus der Schoßkelle des von ihm geleiteten, mit Kohlen beladenen Wagens, daß er überfahren wurde; er war sofort todt.

Die achtjährige Tochter des Kaufmanns Ruthe versuchte ein Rockband, dessen Knoten sie nicht lösen konnte, mit einem Streichholz durchzubrennen, wobei die Kleider Feuer fingen. Die Brandwunden waren so schwer, daß das Mädchen daran starb.

Rheinland und Westphalen.

Arnsberg. — Der Bannerkampf der höheren Schulen Westfalens vereinigte an 500 Wettturner in Hamm's gastlichen Mauern. Die wohlgelungene Aufführung von „Wallensteins Lager" und die musikalischen Darbietungen Hammer Schüler ernteten verdienten Beifall. Hohe Anerkennung verdient es auch, daß das Arnsberger Gymnasium, daß sich mit 8 Schülern an dem Kampfe zu betheiligen hatte, mit 50 Prozent ihrer Pflichtzahl als Sieger heimkehrte.

Binolen. — Der 50 Jahre alte Knecht Winning wurde in der Nähe von Binolen erhängt aufgefunden. Auf einem in der Tasche vorgefundenen Zettel hatte Winning angegeben, daß er unschuldig in ein schweres Sittlichkeitsverbrechen verwickelt worden sei.

Brecherfeld. — Unlängst wurde ein Knecht des Pferdehändlers Wilhelm Schnuettler von hier derart von einem Pferde gegen den Kopf getreten, daß er seinen Verletzungen erlegen ist.

Elspe. — Durch Feuer vernichtet wurde das Wohnhaus nebst anliegendem Fabrikgebäude des Möbelfabrikanten Schulte.

Hagen. — Unlängst wurde auf der Eisenbahnstrecke nach Haspe zu der Rottenarbeiter Wilh. Jonas von hier, welcher mit noch neun anderen Arbeitern auf dieser Strecke beschäftigt war, von einer Maschine eines nach Hagen fahrenden Zuges, während er einem nach Haspe fahrenden Zuge auswich, erfaßt und zur Seite geschleudert. Der sofort hinzugerufene Arzt stellte einen schweren Schädelbruch fest. Jonas liegt hoffnungslos darnieder.

Krefeld. — In Viersen ist der Bürgermeister Stern mit 16 Stimmen der liberalen Stadtverordneten wiedergewählt worden.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Emmerthal. — Der Oberamtmann Mörig, Besitzer der Emmermühle, ein in weiteren Kreisen bekannter Landwirth, hat seinen Konkurs angemeldet.

Fallersleben.—Kürzlich war der Landwirth Warnke aus Sandkamp infolge des Scheuens seiner Pferde vor einem Eisenbahnzuge unter seine Mähmaschine gerathen. Der 64jährige Mann ist nun seinen Verletzungen erlegen.

Georgsmarienhütte. — Sein 50jähriges Jubiläum als Portier im Dienste des Georgs-Marien-Bergwerks- und Hüttenvereins feierte der Portier Gottfried Hartung.

Hoya.—Auf eine 30jährige Thätigkeit kann Redakteur Heine am „Hoyaer Wochenblatt" zurückblicken.

Meinersen.—Hier feierte der Thierarzt W. Hoffmann, eine in weiten Kreisen bekannte Persönlichkeit, sein 50jähriges Berufsjubiläum.

Neustrum. — Hier brannte das große Wohnhaus des Gastwirthes B. Hermes mit dem größten Theile des Mobiliars in kurzer Zeit bis auf den Grund nieder.

Norden. — Pastor Buse-Nesse wurde zum dritten Prediger der hiesigen lutherischen Kirchen-Gemeinde gewählt.

Oldenburg.

Oldenburg. — Der frühere Buchhalter Eyting von hier, welcher wegen Unterschlagung eines Betrages von 1200 Mark steckbrieflich verfolgt wird, ist in London verhaftet worden.

Mecklenburg.

Schwerin. — Herr D. Lehnert, der langjährige Kellermeister der Mecklenburgischen Export-Brauerei Schall & Schwenke, beging sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Grivitz. — Kürzlich feierte der Ackerbürger Heinrich Dettloff in seiner Frische seinen 90. Geburtstag.

Hessen-Kassel.

Kassel. — Den 90. Geburtstag beging die Wittwe Karoline Lenz, Königsthor 13 wohnhaft.

Heute sind es 20 Jahre, daß Fräulein Sophie Menzel als Verkäuferin und Herr Fritz Kampf als Reisender bei der Firma A. Eisenberg & Co. thätig waren.

Das Allgemeine Ehrenzeichen wurde Herrn Dekorateur J. Philipp Eitel dahier verliehen.

Eine seltene Jubiläumsfeier beging Herr Emanuel Rubensohn, da es dann 50 Jahre sind, seitdem er sein hiesiges Uhrmachergeschäft als zünftiger Meister selbstständig betreibt.

Eschwege. — Der Maschinist Sippel gerieth mit seinem Kopf unter die Gebundpresse und wurde furchtbar zugerichtet, sodaß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Sein 25jähriges Jubiläum als Zeitungsredakteur beging der Inhaber des hiesigen Redaktionsbureaus und Schriftführer des Landesvereins Hess. Zeitungsredakteure Fried. Hannemann.

Gießen. — Der Geometer 1. Klasse Herr Georg Euler hierselbst beging seinen 103. Geburtstag. Der alte Herr erfreut sich einer beneidenswerthen Gesundheit an Geist und Körper.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Es blickt die Gravieranstalt C. Volgmann, gegenwärtig Wettingerstraße 23, 1. Et., auf ein 40jähriges Bestehen zurück.

Adorf. — Auf dem Felde in Raum bei Adorf gingen die beiden Zugochsen des Gutsbesitzers Wunderlich durch. Die beiden Knaben Wunderlichs stürzten vom Wagen herab. Der eine fiel so unglücklich, daß er das Genick brach und auf der Stelle todt war.

Großenhain. — Max Lehmann, Kassirer vom Landwirthschaftlichen Spar- und Vorschußverein, E. G. m. b. H., zu Großenhain, feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Kotitz. — Dem Fährgehilfen Weigelt in Kötitz wurde für Rettung eines Mannes vom Tode des Ertrinkens in der Elbe eine Geldbelohnung bewilligt.

Leipzig. — Dem Oberbriefträger Langner in Leipzig und dem Briefträger Uhlig in Niederpesterwitz bei Potschappel ist bei ihrem Uebertritt in den Ruhestand das Ehrenkreuz verliehen worden.

Lotzdorf. — In der zur Lotzdorfer Ziegelei gehörigen Lehmgrube verschüttete eine niedergehende Lehmwand den Arbeiter Sadler. Das linke Bein wurde ihm zerschmettert, auch erlitt er schwere innere Verletzungen, die für sein Leben fürchten lassen.

Bautzen. — Dem Bürgerschullehrer Dürbeck in Bautzen ist bei seinem Uebertritte in den Ruhestand das Verdienstkreuz verliehen worden.

Dem Schlosser Miersch in Briesnitz wurde für die Rettung eines Knaben vom Tode des Ertrinkens in der Elbe eine Geldbeschnung bewilligt.

Königreich Baiern.

München. — Ein in der Ludwigs-Kirche wegen Opferstockdiebstahls festgenommener Bursche ist mit einem internationalen Kirchenopferstock-Dieb, dem ledigen 42jährigen Kellner Franz Duset, identisch. Nach den bei Duset aufgefundenen Aufzeichnungen hat er sich in letzter Zeit viel in Bayern und im übrigen Deutschland sowie in Oesterreich aufgehalten. Es dürften die bei ihm vorgefundenen ziemlich hohen Geldbeträge von Kirchendiebstählen herrühren.

Aufhausen. — Hier wollte der junge Mittelmüller den Häusler Karl auf seinem Schubkarren fahren. Karl traute dem Scherze nicht und faßte den Karren bei den Hörnern; Mittelmüller aber schob dagegen, wobei Karl so unglücklich zu Fall kam, daß er das Genick brach.

Rheinpfalz.

Alfenz. — Im Juni d. J. wurde die 18jährige Dienstmagd Elise Schneider von Gehrweiler, die auf dem Wingertsweilerhof diente und ihrer Dienstherrschaft Anwesen in Brand setzte, verhaftet. Die Schneider hatte jedesmal sich auch im Felde das Kopfhaar mit der Sichel abgeschnitten und einen Ueberfall durch einen Stromer martirt. Das Mädchen ist nun vom Gericht wieder in Freiheit gesetzt worden, nachdem es in der Irrenanstalt auf seinen Geisteszustand untersucht worden war.

Dürkheim. — Unlängst kamen hier die Absolventen der Lehrerbildungs-Anstalt Kaiserslautern aus dem Jahre 1883 zusammen, um ihr 25jähriges Dienstjubiläum gemeinschaftlich in feierlicher Weise zu begehen.

Königreich Württemberg.

Backnang. — Der 57 Jahre alte Gerber Franz Wacker wurde in der Friedrichsstraße von drei Burschen so mißhandelt, daß er blutüberströmt und bewußtlos liegen blieb.

Bahndt. — In dem Wohn- und Oekonomiegebäude von Theodor Glaßer dahier brach Feuer aus, welches das ganze Gebäude einäscherte.

Bietigheim. — Auf dem Eisenbahngeleise zwischen Tamm und Asperg wurde die Leiche eines jungen Mädchens gefunden, die als die 11jährige Martha Klotz aus Asperg erkannt wurde.

Crailsheim. — Die Hafnermeisterswittwe Frau Karoline Beck dahier feierte in körperlicher und geistiger Rüstigkeit ihren 90. Geburtstag.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Sein 25jähriges Kapellmeister-Jubiläum beging einer unserer beliebtesten Musikdirigenten, Kgl. Musikdirigent Liese.

Altmeister Hans Thoma, Generaldirektor und Professor in Karlsruhe, feierte seinen 69.9 Geburtstag.

Albruck. — Vom Starkstrom getödtet wurde in hiesiger Fabrik ein Arbeiter Namens Thomas Böhler aus Niedermühle.

Bargen. — Der durch Herabstürzen vom Scheuergebälk verunglückte 30 Jahre alte Landwirth Ernst von hier, ist im Spitale zu Neckarbischofsheim seinen Verletzungen erlegen.

Pforzheim. — Der Weinberghüter Bischoff, der von seinem Kollegen Dietlinger angeschossen wurde, ist gestorben.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. — Das Kriegsgericht der 31. Division verurtheilte den Kanonier Schott von der 4. Batterie des Feldartillerie-Regiments No. 67 in Bischweiler, der im Manöverquartier in Meistratzheim in geborgten Zivilkleidern sein Müthchen an zwei Unteroffizieren gekühlt hatte, zu 2 Jahren 14 Tagen Gefängniß.

Der Tagner Willmann wurde beim Hinausgehen von dem Tagner Kreder in den Kopf geschossen, so daß er zusammenbrach und die Sanitätswache geholt werden mußte. Kreder aber flüchtete nach Hause, wo ihn die Polizei bald darnach aufsuchte, um ihn zu verhaften. Bei ihrem Nahen stieg er auf das Dach, stürzte sich dann aber von dem Dache des drei Stock hohen Nachbarhauses auf den Hof, wo er mit schrecklichen Verletzungen aufgehoben wurde.

Freie Städte.

Hamburg. — Das Hamburger Schwurgericht verurtheilte nach mehrtägiger Verhandlung den Matrosen Eylenfeld, der am 29. März d. J. einen nächtlichen Einbruch in die Hammer Kirche versuchte und dabei den Schutzmann Parian erschoß zu lebenslänglichem Zuchthaus. Der Mitangeklagte Buchwald wurde freigesprochen.

Lübeck. — Das Landgericht ist dem Gesuch des Kaufmanns Leibholz, ihm gegen eine Sicherheitsleistung von 30,000 Mark die Freiheit wiederzugeben, nachgekommen, doch ist die Haftentlassung bisher nicht erfolgt, weil das Geld noch nicht hinterlegt worden ist.

Luxemburg.

Luxemburg. — Der deutsche Kaiser hat unserem Landsmann, dem Landesgeologen Bergrath Dr. van Werveke zu Straßburg den Rothen Adlerorden 4. Klasse verliehen.

Oesterreich-Ungarn.

Budapest. — Die Teplitz-Schönauer Polizei verständigte die Budapester Oberstadthauptmannschaft, daß der dortige Gendarmeriewachtmeister Josef Pazel nach Unterschlagung von zehntausend Kronen Amtsgeldern flüchtig geworden sei. Später wurde Pazel in einem hiesigen Hotel ausgehoben und verhaftet.

Essegg. — Die Gymnasialprofessoren Pojic und Popovic wurden wegen politischer Umtriebe suspendirt und gegen sie die Disziplinaruntersuchung eingeleitet.

Gloggnitz. — Im Kohlenbergwerke Hart bei Gloggnitz verunglückte der 32 Jahre alte Bergmann Max Gams. Er arbeitete in einer Tiefe von 50 Metern in einem Schachte, als plötzlich ein Holzblock niedersauste und ihn zu Boden schmetterte. Gams erlitt eine Zertrümmerung des Gehirns und verschied bald.

Der 43jährige Anstreichermeister Weininger wurde durch den Sturm von einem Gerüst herabgeschleudert und blieb bewußtlos liegen. In schwerverletztem Zustande wurde er in's Spital nach Neunkirchen gebracht.

Schweiz.

Bern.—In Bern starb im Alter von etwa 60 Jahren Dr. Benoit, ein hochgeschätzter Bürger, Philanthrop und eifriger Freund verschiedener gemeinnütziger Anstalten.

Bellinzona. — Das Militärgericht der 8. Division verurtheilte den Rekruten Paolino Agustoni wegen Diebstahls, begangen an seinen Kameraden, im Betrage von 40 Fr., zu acht Monaten Gefängniß und 200 Fr. Prozeßkosten.

Brütten. — Kürzlich weihte Brütten seine neue Kirche ein.

Einsiedeln. — Hier ist auf traurige Weise ein achtjähriger Knabe Namens Albert Lienert verunglückt. Eine Anzahl Knaben ließen an einem steilen Abhang Steine herunterrollen, von denen einer den Knaben am Kopfe traf und ihm einen Schädelbruch beibrachte.

Im Spätherbst-Gewand.

Herbstbilder und Herbstpoesie grüßen uns sehr anmuthig aus der November-Nummer der „Deutschen Hausfrau" entgegen; der ganze Zauber dieser Jahreszeit tritt in Szenen aus der neuen und aus der alten Welt vor uns, und ein prächtiges, stimmungsvolles Gedicht führt den Reigen. In der Ferne winkt der Danksagungstag mit guten Küchenrezepten. Mit großem Interesse dürfte gerade in jetziger Zeit das „Frauenleben in den türkischen Harems", aus eigener Anschauung von Martha Töplitz geschildert und von guten Illustrationen begleitet, gelesen werden. Der erzählende Theil ist wiederum sehr anziehend, und neben den novellistischen Sachen ist das allerliebste Märchen „Die Reise nach dem Glück", von einer Deutschamerikanerin (Beatrice Vernice Kan) besonders hervorhebenswerth. Musikalische Familienkreise werden diese Nummer namentlich wegen der Mittheilungen aus Franz Schuberts Leben und der berühmten Komposition nebst Text von „Leise flehen meine Lieder" sehr schätzen. Anweisungen für Haus und Herd und sogar für den Wintergarten, Frauen- und Kindermoden, auch schöne Vorschläge für die holde Weihnachtszeit in Gestalt sehr dankbarer Handarbeitsvorlagen, ferner höchst beherzigenswerthe erzieherische und gesundheitliche Winke werden in Hülle und Fülle geboten; und auch das Humoristische fehlt nicht. 36 große Seiten ist diese Nummer stark, und sie wird in jeder Hinsicht eine Freude für den Familientisch sein. Die „Deutsche Hausfrau" kann in der Office dieses Blattes, sowie direkt in ihrem Verlag, 433 Broadway, Milwaukee, Wis., bestellt werden und kostet pro Jahr nur $1. Alle Bestellenden erhalten auch einen 52seitigen Kalender für 1909 frei.

Die jüngsten Fahrten Zeppelins haben den vollgültigen Beweis erbracht, daß bei Echterdingen wohl seine Arbeit, aber nicht sein Werk untergegangen ist.

* * *

Verheiratete Männer werden von vielen Arbeitgebern bevorzugt. Natürlich! Die haben das Ordre parieren schon gelernt!

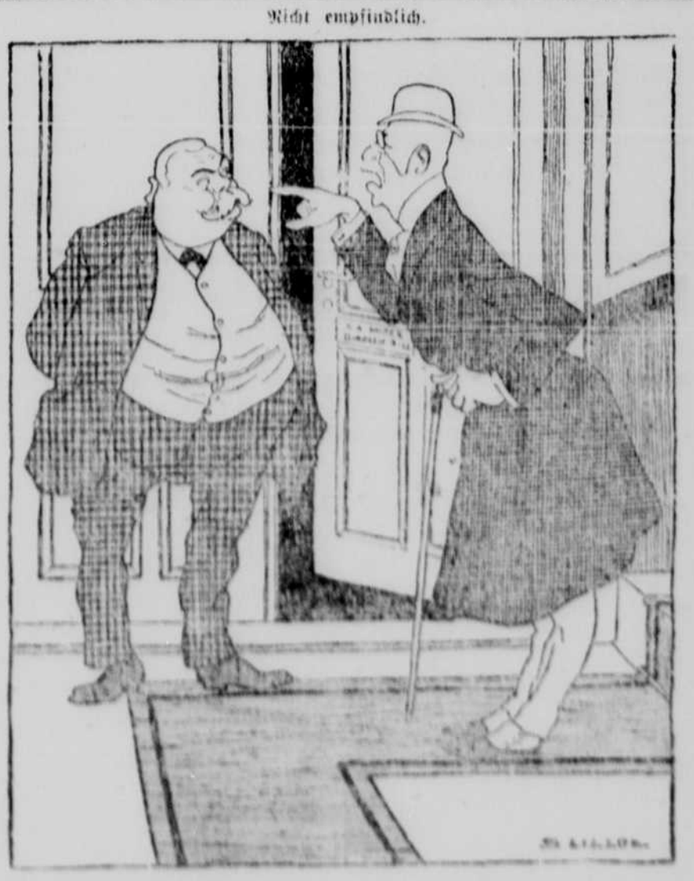
* * *

Wenn jemand eine Geschichte erzählen will und zuerst fragt, ob man sie schon gehört habe, dann ist es Zeit, sich zu drücken.

* * *

Wenn die neue chinesische Verfassung statt der Rechte des Kaisers nur die des Parlaments aufgezählt hätte, so wäre sie ohne Zweifel ganz bedeutend kürzer ausgefallen.

Nicht empfindlich.



Fremder: „Ich wollte Ihnen nur sagen, daß Sie ein Lump, ein Betrüger und ganz ehrloser Schuft sind!"
Hausherr: „Und dafür lassen Sie mich extra aus dem Kontor rufen?"